

Aus der Gemeinderatssitzung vom 10.09.2009

Beitragsgesuch Sozialdienste Steffisburg

Mit Schreiben vom 7. August 2009 ersucht die Gemeinde Steffisburg um einen einmaligen finanziellen Beitrag an die Investitionskosten für das Projekt Kohlenweiher, Tagesstruktur für Kinder und Jugendliche aus dem Berner Oberland:

Gemäss dem Konzept vom 26. Februar 2009 sollen im "Kohlenweiher" 12 – 16jährige Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die entweder kurz vor einem Schulausschluss stehen oder deren Eltern während einer schwierigen Entwicklungsphase ihres Kindes in der Erziehungsarbeit gestärkt und unterstützt werden müssen. Das aus Sozialpädagogen, Lehrkräften und einem Werkstattchef bestehende Team wird auf Grund individueller Zielsetzungen während 3 bis 6 Monaten für die Förderung dieser Jugendlichen verantwortlich sein. Diese werden aus dem ganzen Oberland durch ihre Eltern, die Vormundschaftsbehörde und in Einzelfällen durch das Jugendgericht zugewiesen werden können. Unter der Woche werden die Jugendlichen die Zeit von 8.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr in dieser Institution verbringen. An den Abenden und Wochenenden werden sie bei ihren Eltern wohnen.

Zu unserer grossen Freude hat die GEF am 25. Mai 2009 die Einwohnergemeinde Steffisburg ermächtigt, die vollen Betriebskosten von Fr. 590'000.– in den Jahren 2010 bis 2012 in die Lastenverteilung nach Sozialhilfegesetz einzubringen. Das bedeutet, dass die für die Jugendlichen zuständigen Behörden lediglich einen geringen Beitrag zu entrichten haben.

Leider hat die GEF indessen die Übernahme der Investitionskosten abgelehnt. Diese seien durch die beteiligten Gemeinden zu übernehmen. Die entsprechenden Kosten belaufen sich auf rund Fr. 95'000. Dabei handelt es sich um bauliche Anpassungen des Mietobjekts im Betrag von Fr. 70'000 sowie um die Mietzinse bis zur Inbetriebnahme im Betrag von Fr. 25'000.–.

Mit der Ganz- und Teiltagesstruktur "Kohlenweiher" schliessen wir eine Lücke im Angebot für Jugendliche. Davon profitieren grundsätzlich alle Gemeinden des Berner Oberlandes, indem deren Sozialdienste, Schulkommissionen und Vormundschaftsbehörden Kinder und Jugendliche während einer Krise zuweisen können. Damit nun aber die Schlussarbeiten an die Hand genommen werden können und die Institution am 1. Januar 2010 eröffnet werden kann, müssen die Investitionskosten gesichert werden. Dazu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie deshalb, das Projekt mit einem einmaligen Beitrag von Fr. –.50 je Einwohner/in, total Fr. 979.00, zu unterstützen.

Der Gemeinderat bewilligt einen einmaligen Beitrag von Fr. 979.00.